

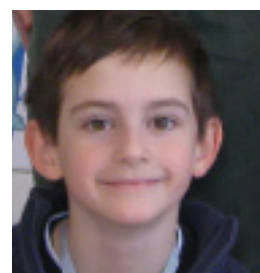
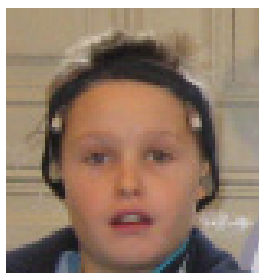
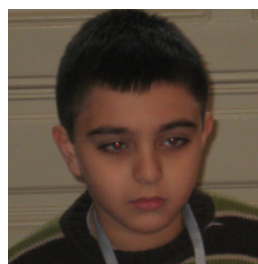
DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

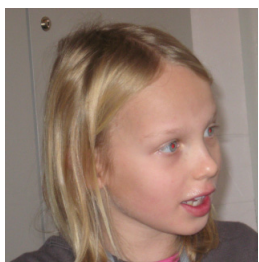
Nr. 341

Donnerstag, 17. Dezember 2009

JEDER HAT SEINEN



EIGENEN KOPF



Jedes Kind der 3B der VS Krottenbachstraße hat seinen eigenen Kopf. In der Demokratiewerkstatt haben wir heute versucht alle unter einen Hut zu bekommen - mit Diskussionen und Abstimmungen ist uns das ganz gut gelungen!



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

KINDERARBEIT IST DOOF

In vielen armen Ländern gibt es oft Kinderarbeit. Das bedeutet, dass die Kinder dort nicht in die Schule gehen können, weil sie Geld verdienen müssen. Sonst hätten ihre Familien nichts zu essen. Sie arbeiten vorallem als Bauern, in Werkstätten, in Steinbrüchen oder als Straßenverkäufer. Auf der ganzen Welt müssen ungefähr 190 Millionen Kinder arbeiten gehen. Die jüngsten davon sind erst 5 Jare alt. Sie bekommen für ihre Arbeit nur wenig Geld, weil sie keine Ausbildung machen können. Sie können aber keine Ausbildung machen, weil ihre Eltern kein Geld haben, um die Schule zu bezahlen. Wir finden: reiche Länder sollen den armen Ländern Geld spenden, damit alle Kinder in die Schule gehen können.



Sophie (8), Stella (8), Petra (9), Manos (8)



Ein Morgen in Afrika.



Ein Morgen in Österreich.



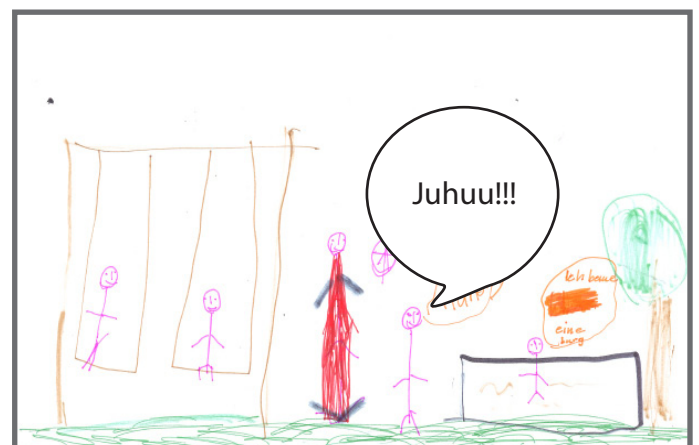
Afrika: arbeitende Kinder.



Wir sind in der Schule.



Afrika: Kinder holen Wasser.



Wir sind am Spielplatz.

STAATSFORMEN IM ÜBERBLICK!

Falls ihr noch nicht wisst was das ist, lest weiter!



Der König vor seinem Schloss, gezeichnet von Matilde.



Stella P. (8), Alex (8), Fabian (8) und Matilde (8)



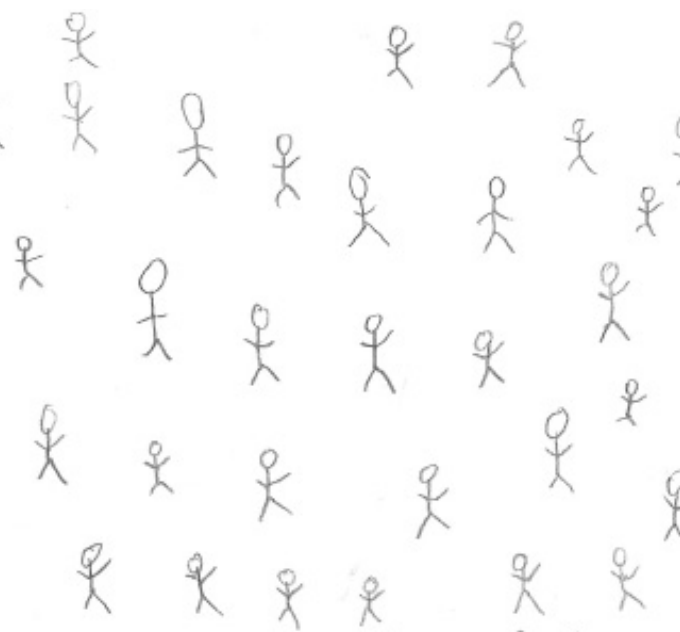
Der Diktator beim Bestimmen der Gesetze, gezeichnet von Stella P.

Es gibt verschiedene Staatsformen. Staatsformen sind politische Organisationsformen eines Staates. Es gibt eine Monarchie, eine Diktatur und eine Republik. Zuerst erklären wir euch die Republik: In einer Republik darf das Volk mitbestimmen. Mitbestimmen kann man z.B. indem man wählen geht, demonstrieren geht oder bei einer Volksabstimmung mitmacht.

Als nächstes beschreiben wir eine Monarchie: An der Spitze einer Monarchie steht der König oder der Kaiser. Diese regieren alleine das Land und bestimmen die Gesetze.

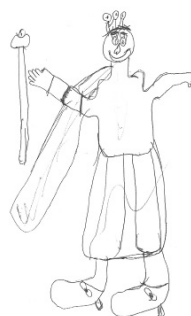
Und jetzt erklären wir die Diktatur: Auch bei der Diktatur steht nur einer an der Spitze, und das ist der Diktator. Er bestimmt auch alles und das Volk hat kein Mitbestimmungsrecht.

In Österreich leben wir in einer Demokratie und wir sind sehr froh darüber!



Das Volk vor einer Wahl, gezeichnet von Fabian.

5 Fehler



5 Fehler



Suchbild: findet die 5 Fehler im Bild, gezeichnet von Alex.

WIE KINDER ABSTIMMEN UND WÄHLEN

Wir erzählen euch, wie eine Wahl funktioniert.

Eine Wahl ist: seine Meinung zu sagen. Erwachsene wählen z.B. den Bundespräsidenten oder Parteien die dann die Gesetze für uns machen.

Wir haben ein Beispiel für euch: Wir haben ein Spielfeld gemacht und wir haben alle zusammen gearbeitet, aber es hat nicht funktioniert. Wir waren unzufrieden mit dem Ergebnis.

Dann haben wir Bauleiter von jeder Gruppe ausgesucht und gewählt welches Kind der Baumeister ist. Die 5 Bauleiter haben sich umgedreht aufgestellt. Sie sind umgedreht dagestanden, damit sie nicht traurig sind, wenn keiner für sie abstimmt.

Jetzt haben die Kinder abgestimmt, aber man durfte nicht für das Kind der eigenen Gruppe stimmen. Gewonnen hat Markus, weil für ihn mehr Kinder gestimmt haben.



Unser Spielfeld, so, wie es uns nicht gefallen hat, gezeichnet von Manou.

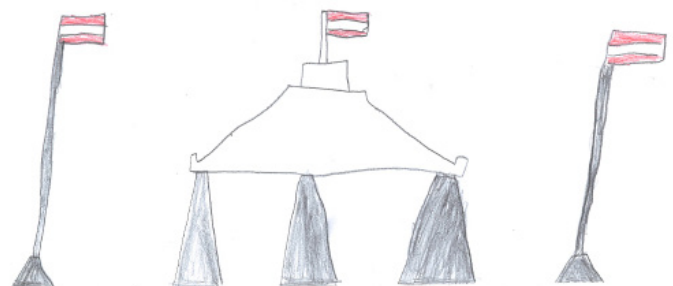


Diese drei Leute stellen sich zur Wahl, um Österreich zu regieren, gezeichnet von Danial.

Daheim kann man auch wählen. Zum Beispiel, was man essen will, gezeichnet von Danial.



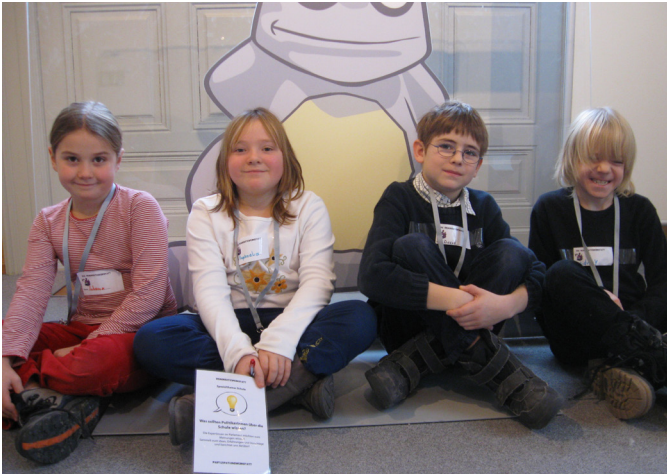
Danial (9), Sude (8), Manou (8), Marcus (8)



Es wird gewählt, wer im Parlament sitzt, gezeichnet von Markus.

WAS DIE DEBATTE BEDEUTET

Unser Artikel handelt vom Thema Debatte.



Johanna (9), Raphaela (8), David (8), Sidney (8)

Wir erklären euch, was das Wort DEBATTE bedeutet: wenn zwei oder mehrere Menschen sich streiten, also ein Streitgespräch führen.

Wenn ich mit meiner Schwester um ein Buch streite, führen wir eine heftige und manchmal auch laute Debatte.

Oder wenn wir beide mit dem Nintendo spielen wollen, gibt es auch eine heftige Debatte.

Oft streite ich mit meinem Bruder einfach darum, wer Recht hat.

Erwachsene debattieren darüber, wann schulfrei ist, ob wir Kinder den ganzen Tag in die Schule gehen sollen oder wie viele Kinder in einer Klasse sein sollen. Auch über unsere Schulnoten oder geschriebenen Noten wird oft diskutiert.



Da wird diskutiert, wer den Nintendo bekommt, gezeichnet von Raphaela.



Hier debattieren wir um das Buch, gezeichnet von Sidney.



28 KINDER IN EINER KLASSE

Wir beschäftigen uns mit dem Thema 28 Schüler in einer Klasse.

Wir gehen in die 3. Klasse Volksschule. In unserer Klasse sind 20 Kinder und 2 Lehrerinnen. Wir haben viel Platz zum Spielen und zum Lernen. Unsere Lehrerinnen haben mehr Zeit, wenn es 20 Kinder statt 28 Kinder sind. Wir können mehr Ausflüge machen, wenn wir nur 20 Schüler sind. Wir können auch besser zuhören, wenn es nur 20 Kinder sind. Wir haben mehr Zeit zum Turnen weil wir schneller umgezogen sind. Manche Leute glauben, dass es besser ist wenn 28 Kinder in einer Klasse sind. Das ist billiger, weil man weniger Lehrerinnen braucht. Wir sind dagegen, dass 28 Kinder in einer Klasse sind. Dann haben wir weniger Platz in der Klasse. Es wird zu laut, um zu lernen. Unsere Lehrerinnen haben weniger Zeit. Dann kommen die Kinder nicht so oft dran.



Eine kleine Klasse mit wenigen Kindern.



Alex (9), Julia (8), Felicia (8), Philip (8)



Eine große Klasse mit vielen Kindern.



IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Partizipationswerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

3B, VS Krottenbachstraße 108 und Expositur Celtesgasse 2,
1190 Wien